

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 19. Dezember 2014	Nr. 338
------	--------------------------------	---------

Jahresabschluss Umweltbetrieb Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen für das Wirtschaftsjahr 2013

Gemäß § 11 Absatz 1 Ziffer 4 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes Bremen und der Stadtgemeinde vom 24. September 2009 (Brem.GBl. S. 505) hat der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes Bremen mit folgendem Beschluss den Jahresabschluss genehmigt:

Der Betriebsausschuss nimmt den Jahresabschluss 2013, den Lagebericht, die Erfolgsübersicht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis. Der Jahresabschluss des Umweltbetriebes Bremen zum 31. Dezember 2013 wurde festgestellt. Das Jahresergebnis wird in die Gewinnrücklage gebucht.

Der Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung des Umweltbetriebes Bremen für das Geschäftsjahr 2013.

Anlage I: Bilanz zum 31. Dezember 2013

Anlage II: Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Anlage III: Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

gez. Staatsrätin Gabriele Friderich
Vorsitzende des Betriebsausschusses

Anlage I

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 Bilanz

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	41.000.000,00		41.000.000,00	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					II. Rücklagen				
	331.710,62	382.503,52			1. Allgemeine Rücklage	67.593.793,00		67.593.793,00	
II. Sachanlagen					2. Zweckgebundene Rücklage	19.386.133,30		19.590.405,30	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.496.824,96	56.048.208,14				86.979.926,30		87.184.198,30	
2. Abwassersammlungsanlagen	302.703.938,03	314.870.962,03			III. Gewinnrücklagen	8.916.523,16		6.687.813,48	
3. Technische Anlagen und Maschinen	956.055,03	1.135.888,12			IV. Gewinn				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.771.796,18	6.539.051,22			1. Gewinnvortrag	16.725.743,53		16.725.743,53	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.210.815,53	890.269,65			2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.723.309,24		2.228.709,68	
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	328.601,94	376.647,99				18.449.052,77		18.954.453,21	
	367.468.031,67	379.861.027,15				155.345.502,23		153.826.464,99	
	367.799.742,29	380.243.530,67			B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN	16.791.170,50		17.971.526,59	
B. UMLAUFVERMÖGEN					C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	76.881.263,95		81.405.597,50	
I. Vorräte					D. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	387.845,72	378.945,43			1. Steuerrückstellungen	196.011,00		157.093,00	
2. Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	27.024,29	245.948,51			2. Sonstige Rückstellungen	67.281.344,80		66.426.693,88	
	414.870,01	624.893,94				67.477.355,80		66.583.786,88	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.745.683,62	17.463.477,50			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.618.647,60		3.992.061,98	
2. Forderungen an die Stadtgemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 39.001.517,05 (Vorjahr: EUR 39.001.517,05)	77.730.148,26	77.834.014,64			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.091.401,71		5.314.153,02	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	24.962,08	13.058,07			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	3.724.378,80		3.686.695,68	
	92.500.793,96	95.310.550,21			4. Verbindlichkeiten aus Gebühren- und Entgeltüberdeckungen	1.283.750,92		6.242.830,69	
II. Kassenbestand	7.690,93	6.868,18			5. Sonstige Verbindlichkeiten	138.864,81		86.614,80	
	92.923.354,90	95.942.312,33			davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)				
						14.857.043,84		19.322.356,17	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	52.206,93	18.388,45			F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	129.422.967,80		137.094.499,32	
	460.775.304,12	476.204.231,45				460.775.304,12		476.204.231,45	
TREUHANDVERMÖGEN					TREUHANDKAPITAL				
I. Bremerhaven	17.412.112,38	18.046.844,25			I. Bremerhaven	17.412.112,38		18.046.844,25	

Anlage II

**Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
Gewinn- und Verlustrechnung**

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	143.221.663,08	140.840.036,44
2. Bestandsveränderung Erzeugnisse	-218.924,22	121.509,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.430.036,06	11.678.006,13
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.316.370,07	-3.135.163,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-101.740.849,52	-101.079.719,91
5. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-18.680.657,85	-18.089.953,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 2.116.093,54 (Vorjahr: EUR 2.085.850,84)	-5.747.571,25	-5.721.514,29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.314.593,18	-15.276.200,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.143.899,06	-6.443.277,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung EUR 36.958,00(Vorjahr EUR 57.945,00	55.920,67	175.779,98
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Ergebnis der gewöhnlichen	-661.217,00	-711.075,13
10. Geschäftstätigkeit Steuern vom Einkommen und vom	1.883.537,66	2.358.427,74
11. Ertrag	-38.002,03	-50.615,48
12. Sonstige Steuern	-122.226,39	-79.102,58
13. Jahresüberschuss	<u>1.723.309,24</u>	<u>2.228.709,68</u>

Anlage III

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 17. April 2014 den folgenden, mit einem ergänzenden Hinweis versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk an den Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht vom Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinde (BremSVG) sowie des Bremischen Ortsgesetzes über den Umweltbetrieb Bremen (BremUmBOG) liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des BremSVG und BremUmBOG) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein

zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Friedhofsgebühren, die zum Teil für mehrjährige Nutzungsrechte vereinnahmt werden, im Jahr des Zuflusses als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Eine Abgrenzung dieser Beträge erfolgt nicht, da die Stadtgemeinde Bremen die Pflege der Friedhöfe bis zum Ende der Nutzungsrechte sicherstellt.“

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bremen, 17. April 2014

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

gez. Mertens
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Göken
Wirtschaftsprüfer